

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Chemnitz Magdeburg	Landesverband Sachsen Zwangsinnung	12./15. 7.	—	Centraltheater	Verbandstag
		21. 7.	2 ¹ / ₂ N.	Landbunthaus, Neue Weg 7	—
Neiße Großschönau	Verband Schlesien Zwangsinnung f. Zittau- Löbau	13./14. 7.	—	—	Verbandstag
		14. 7.	2 N.	Hutberg	—
Hann-Münden	Verband Kurhessen u. Waldeck	13. 7.	10 V.	Bergschlößchen	Mit den Göttinger Kollegen
Zielenzig	Verein f. Ost- u. West- sternberg, Zällichau u. Schwiebus	14. 7.	1 ¹ / ₂ N.	bei Kollege Rackelbusch	—
Bad Kösen Harburg Torgau	Zwangsinnung Nanmburg Zwangsinnung Zwangsinnung Elbe- Mulde	13. 7.	10 ¹ / ₂ V.	Kurgarten	mit Damen
		15. 7.	2 N.	Thüringer Hof	—
		16. 7.	9 ¹ / ₂ V.	Stadt Hamburg	—
Oldenburg i. O. Altona Prenzlau	Innung Zwangsinnung Zwangsinnung	16. 7.	3 N.	Handwerkskammer	—
		21. 7.	8 A.	Papst, Königstr. 135	—
		20. 7.	12 ¹ / ₂ N.	Hotel Deutsches Haus	—

Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher.

Meine lieben Schlesischen Kollegen! Der Tag rückt immer näher, an dem wir in unserem schönen Städtchen Neiße unseren Verbandstag abhalten wollen. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange und versprechen einen schönen und würdigen Verlauf des Festes. Ganz besonders Wert legen wir Kollegen des Vergnügungsausschusses darauf, daß auch der Humor an diesen Tagen nach getaner Arbeit zu seinem Rechte kommt. Wir leben jetzt in sehr ernsten Zeiten, und uns alle drücken die gleichen Sorgen und die gleichen Nöte. Aber das soll keinen Kollegen abhalten, unserer Tagung fernzubleiben. Im Gegenteil, eilt alle herbei, um im Kreise gleichgesinnter Kollegen Euch einmal auszusprechen, auszuruhen von des Alltags Misere und zu vergessen, was uns bedrückt. Fast könnte man das Lachen verlernen, und doch, wir dürfen es nicht verlernen. Wer nicht mehr lacht, ist krank. Krank dürfen wir aber nicht sein, gerade jetzt nicht. Wir müssen gesund und stark bleiben, um diese Prüfungszeit überstehen zu können. Ganz ohne Lachen muß der Mensch zugrunde gehen. Der Sonntagabend soll der Gemütlichkeit, dem Lachen, der frohen Laune gewidmet sein, und was Ihr alles erleben könnt, wenn Ihr Euch entschließt, einen Ausflug in unsere herrlichen Berge mitzumachen, zu unserem Brudervolke, welches uns mit offenen Armen empfängt, und wo es das wundervolle Bier gibt und man jetzt obendrein noch billiger lebt wie bei uns. Der wird es nicht bereuen, mitgemacht zu haben, ganz abgesehen von der herrlichen Natur, die gerade jetzt in ihrer Entfaltung auf dem Höhepunkt angelangt ist. Darum in letzter Stunde Kollegen: Auf zum Verbandstage nach Neiße am 12. und 13. Juli.

I. A.: Otto Hempe (Ottmachau).

Altona. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am Montag, dem 21. Juli, abends 8 Uhr, pünktlich, im Restaurant Pabst, Altona, Königstr. 135, statt.
Ernst Sackmann.

Oldenburg i. O. (Innung.) Am 16. Juli, nachmittags 3 Uhr, findet in der Handwerkskammer die dritte Vierteljahrsversammlung statt. Um regste Beteiligung und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Bekanntgabe der Tagesordnung vor Beginn der Versammlung.
I. A.: Erich Schmidt, Schriftführer.

Torgau. (Zwangsinnung Elbe-Mulde, Sitz Torgau.) Am Mittwoch, dem 16. Juli, vormittags 9¹/₂ Uhr, in Torgau, Stadt Hamburg, Vierteljahrsversammlung. Reiche Tagesordnung, wird bekanntgegeben. Um pünktliches und recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Besonders sind die Kollegen des Kreises Liebenwerda, aus Herzberg und Schlieben hiermit eingeladen.
I. A.: A. Otto, Schriftführer.

Kreisverband pfälz. Uhrmacher, Sitz Kaiserslautern. Bei der letzten Besprechung des geschäftsführenden Ausschusses des Kreisverbandes pfälz. Uhrmacher mußte zu unserem Bedauern festgestellt werden, daß ein großer Teil der Mitglieder mit der Zahlung der Beiträge sehr im Rückstande ist. Der geschäftsführende Ausschuß nahm Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß diese — gelinde gesagt — Saumseligkeit unter keinen Umständen weiterbestehen bzw. einreißen darf. Es wird hiermit den mit Beitragszahlungen rückständigen Mitgliedern energisch ans Herz gelegt, unter allen Umständen die fälligen Beiträge an die Ortskassierer abzuführen. Die Beiträge betragen für das erste Quartal 3 G.-Mk. und weiter pro Quartal 5 G.-Mk. In diesen Beträgen sind die Beiträge für den Zentralverband, welche vom Kreisverband abgeführt werden, mit einbegriffen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese Beiträge spätestens 6 Wochen nach Beginn des Quartals in den Händen des Ortskassierers sein müssen, da sonst die Leitung des Kreisverbandes sich genötigt sieht, die säumigen Zahler in den Fachzeitschriften namhaft zu machen, eventuell deren Ausschluß zu

beantragen. Weiter werden die Herren Kollegen darauf aufmerksam gemacht, daß der geplante Familien-Ausflug nach Bad Dürkheim sehr wahrscheinlich gegen Mitte August stattfinden wird. Da vorher Vereinbarungen bezüglich Mittagessen in Bad Dürkheim getroffen werden müssen, wollen sich alle diejenigen Herren Kollegen, welche an dem Ausflug teilnehmen (hoffentlich alle), bei dem I. Vorsitzenden, Herrn Jakob Schmitt (Kaiserslautern), anmelden.

Fahrt zur Reichstagung nach Hamburg. Vom Kreisverband pfälz. Uhrmacher wird angeregt, daß die Herren Kollegen aus Süd- und Mitteldeutschland ab Mannheim bzw. Frankfurt a. M. gemeinsam in einem Wagen reisen. Diejenigen Herren Kollegen, welche die Reichstagung zu besuchen gedenken, wollen sich mit Herrn Kollegen Lütgenmeier, I. Schriftführer der Uhrmacher-Innung Mainz, Ludwigstraße, ins Benehmen setzen, da von dort aus die nötigen Schritte wegen Bereitstellung eines Wagens unternommen werden.

Jak. Schmitt, I. Vorsitzender.

Für den Ausschuß, I. A.: Julius Rehm, II. Schriftführer.

Heidelberg. (Zwangsinnung.) In der am 22. Juni in Weinheim abgehaltenen Versammlung wurde unser scheidender Obermeister, Herr Otto von Carben, in dankbarer Anerkennung für seine uneigennützigste Arbeit, welche er der Innung geleistet, einstimmig zum Ehren-Obermeister ernannt. J. Nissen, Schriftf.

Hildesheim. (Zwangsinnung.) Versammlung am 23. Juni. Obermeister Werner kann die Versammlung in Anwesenheit fast sämtlicher Kollegen eröffnen. Er gedenkt des verstorbenen Kollegen Fritz Mundt (Alfeld), welcher stets ein eifriger Besucher der Innungsversammlungen gewesen ist. Als Gast ist anwesend: Kollege Rathke (Braunschweig). Neuaufnahmen: Alfons Müller (Hildesheim-Moritzberg), Wilh. Pape (Gadenstedt). Zur Tagung in Hamburg wird Kollege Hobekest als Vertreter der Innung entsandt werden. Alle Kollegen waren sich einig, daß die heutige Berechnungsart der Besteckwaren-Fabrikanten gegen die guten Sitten verstößt, und soll ein Antrag von der Innung in Hamburg eingebracht werden, welcher die Tagung in Hamburg ersucht, gegen diese Berechnungsweise Einspruch zu erheben. Gegen den Beschluß der Generalversammlung der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik in Dresden über die Heraussetzung der Anteile auf 20 soll Berufung eingelegt werden. Beiträge: 1. Juli bis 30. September 4,50 Mk., 1. Oktober bis 1. Dezember 3,50 Mk. einschließlich Verbands- und Unterverbandsbeitrag.

I. A.: Ernst Haverbeck.

Hirschberg. (Freie Uhrmacher-Vereinigung für das Riesengebirge.) Am 1. Juli fand die Sitzung für das Sommerquartal statt. Zum Delegierten für den Verbandstag in Neiße wurde Kollege Schneider (Bad Warmbrunn) gewählt. Eine kleine Erhöhung des Beitrages wird bis zur Oktobersitzung vertagt. Die Versammlung gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Reichstagung die Herabsetzung der Zentralverbandsbeiträge von 1,50 auf 1 Mk. pro Vierteljahr beschließen wird. Eine dementsprechende Eingabe wird nach Breslau gerichtet. Die nichtanwesenden Kollegen werden zwecks Vermeidung der Nachnahme gebeten, den fälligen III. Quartalsbeitrag an den Kassierer bis zum 15. Juli einzusenden. An den bestehenden Reparaturpreisen ändert sich zur Zeit nichts. Nach Schluß des geschäftlichen Teils blieben die Anwesenden noch längere Zeit unter den humorvollen Erzählungen eines Kollegen in fröhlichster Laune beisammen.
M.

Kleine Anzeigen, Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**